

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 221.

Freitag den 26. September 1879.

(4252—1)

Nr. 661.

Amtsofficials-Stelle.

Eine Amtsofficials-Stelle bei der k. k. Finanzprocuratur in Laibach in der X. Rangsklasse, eventuell eine Kanzlistenstelle in der XI. Rangsklasse, mit den sistemisierten Bezügen ist zu besetzen.

Bewerber haben ihre Gesuche unter Nachweisung der Kenntnis der beiden Landessprachen und sonstiger Fähigkeiten bis längstens

1. November 1879

beim Präsidium der Finanzdirection in Laibach einzubringen.

Laibach am 21. September 1879.

K. k. Finanzdirection in Krain.

(4244—1)

Nr. 535.

Lehrerstellen.

An der einklassigen Volksschule zu Bigaum ist die Lehrerstelle mit dem Jahresgehälte von 450 fl. und Naturalwohnung, an jener zu Laufen die Lehrerstelle mit dem Jahresgehälte von 400 fl., mit Naturalquartier und mit dem Genuße der Pfarrrer Groschelschen Stiftungsrealitäten Rectf. Nr. 17/1 ad Pfarrkirchengilt Laufen und Rectf. Nr. 207, 270 und 288 ad Herrschaft Radmannsdorf nach Maßgabe der diesfälligen testamentarischen Bestimmungen zu besetzen.

Bewerber um diese Lehrerstellen haben ihre gehörig documentierten Kompetenzgesuche — und zwar jene, welche bereits als öffentliche Lehrer angestellt sind, im Wege der vorgesetzten Schulbehörde —

bis 20. Oktober 1879

hieramts zu überreichen.

K. k. Bezirksschulrath Radmannsdorf am 21sten September 1879.

(4218—3)

Nr. 390.

Lehrerstellen.

Die Lehrerposten an den einklassigen Volksschulen in St. Georgen mit dem Jahresgehälte von 450 fl., in Tschernutsch mit 400 fl. und

Naturalquartier, an den zweiklassigen Volksschulen in St. Marein und Franzdorf die zweiten Lehrstellen mit dem Jahresgehälte per 400 fl. sind definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen.

Bewerber haben ihre gehörig documentierten Gesuche — wenn sie bereits angestellt sind, im Wege der vorgesetzten Schulbehörde —

bis 2. Oktober d. J.

hieramts einzubringen.

K. k. Bezirksschulrath Umgebung Laibach am 18. September 1879.

(4221—3)

Nr. 496.

Lehrerstelle.

In dem Schulbezirke Voitsch sind die Lehrstellen an den einklassigen Volksschulen zu Godevitsch, Gereuth und Unterloitsch, mit welchen der Jahresgehälte vierter Klasse per 400 fl. und der Genuß eines Naturalquartiers verbunden ist, sofort definitiv oder provisorisch zu besetzen.

Bewerber um diese Posten wollen ihre documentierten Gesuche im vorgeschriebenen Wege

bis 5. Oktober l. J.

diesem k. k. Bezirksschulrath überreichen.

K. k. Bezirksschulrath Voitsch am 20. September 1879.

Der Vorsitzende: Mahot m. p.

(4192—2)

Nr. 630.

Oberlehrerstelle.

An der dreiklassigen Volksschule in Haselbach ist die Oberlehrerstelle mit dem Jahresgehälte von 500 fl., der Functionszulage von 75 fl. und dem Quartiergelde von 80 fl. zu besetzen.

Bewerber haben ihre gehörig instruierten Gesuche — und zwar bereits angestellte Lehrer im vorgeschriebenen Wege — bis längstens

10. Oktober 1879

hier zu überreichen.

Vom k. k. Bezirksschulrath Gurksfeld am 19ten September 1879.

Der Vorsitzende: Schönwetter m. p.

(4233—2)

Nr. 4640.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gegeben, daß die Erhebungen behufs

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Godeschitsch

am 7. Oktober l. J.

loco Godeschitsch beginnen und an den darauffolgenden Tagen fortgesetzt werden.

Hiezu können alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung und zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen.

Laß am 22. September 1879.

(4195—3)

Nr. 4069.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht, daß die anlässlich der Erhebungen behufs

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Tschekauik

verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, den Copien der Katastralmappe und den Erhebungsprotokollen vom 22. September 1879 an hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden.

Zugleich wird für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, die Vornahme der weiteren Erhebungen auf den

29. September l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete um deren Nichtübertragung ansucht.

K. k. Bezirksgericht Idria am 19. September 1879.

Anzeigebblatt.

(4247—1)

Nr. 7090.

Executive Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Requisition des k. k. Handelsgerichtes in Wien in der Executionsfache des Alois Räs in Wien (durch Dr. Hauser) gegen H. Pototschnig in Laibach die vom k. k. Handelsgerichte in Wien bewilligte executive Feilbietung der dem letztern gehörigen, mit executivem Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 191 fl. 50 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Teller, Suppentöpfe, Blumenvasen, Biergläser etc., bewilligt und hiezu zwei Tagsatzungen auf den

29. September und den

13. Oktober 1879,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in der Wienerstraße im Gewölblokal des Executen mit dem Besatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke beim ersten Termine nur um oder über dem Schätzwert, beim

zweiten aber auch unter demselben gegen sofortige Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 6. September 1879.

(4092—3)

Nr. 4600.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Gostitscha von Cevca, Bezirk Voitsch, die exec. Versteigerung der dem Josef Hade von Dutajnova gehörigen, gerichtlich auf 1180 fl. geschätzten Realität Einl. Nr. 238, Rectf. Nr. 312, Urb. Nr. 109 ad Voitsch auf Grund des hiergerichtlichen Urtheiles vom 4. März 1878, Z. 1094, pcto. 80 fl., der 10perz., seit 5. Oktober 1875 weiterlaufenden Zinsen bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

7. Oktober,

die zweite auf den

7. November

und die dritte auf den

9. Dezember 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten

aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 21. Juli 1879.

(4051—3)

Nr. 4939.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Dorn von Terschitz die executive Versteigerung der dem Josef Gorenc von Medvedjel gehörigen, gerichtlich auf 528 fl. geschätzten Realität sub Rectf. Nr. 34 ad Herrschaft Kroisbach bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

6. Oktober,

die zweite auf den

5. November

und die dritte auf den

6. Dezember 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität

bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 9ten August 1879.

(3909—3)

Nr. 5707.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Adelsberg (nom. des hohen Aerars) gegen Bartholmä Zele von Slavina die mit dem Bescheide vom 24. Mai 1879 auf den 29. Juli 1879 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Bartholmä Zele gehörigen, auf 4312 fl. geschätzten Realität sub Urb. Nr. 21 ad Adlershoffen auf den

15. Oktober 1879,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen worden ist. K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 29. Juli 1879.

(4235-2) Nr. 4255.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wöttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kapelle von Wöttling die executive Versteigerung der dem Niko Cajnar von Raibach gehörigen, gerichtlich auf 62 fl. geschätzten Realität Extr.-Nr. 112 ad Steuergemeinde Bozajovo bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

3. Oktober, die zweite auf den

5. November und die dritte auf den

3. Dezember 1879, jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, im Amtsklokale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wöttling am 22sten Mai 1879.

(4213-2) Nr. 17,348.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Raibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Sogar von Softru die exec. Versteigerung der der Franziska und dem Primus Močnik von Softru gehörigen, gerichtlich auf 493 fl. 40 kr. geschätzten Realität tom. II, Rectf.-Nr. 29/a, fol. 5 ad Lustthal bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

8. Oktober, die zweite auf den

8. November und die dritte auf den

10. Dezember 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Raibach am 20. Juli 1879.

(4055-2) Nr. 5533.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Johanna Marinšek von Strochein die Relicitation der exec. Versteigerung der dem Simor Jupan von Waisach Nr. 28, als Erster der Josef Jenko'schen, resp. der Katharina Jenko'schen, zu Waisach Hs.-Nr. 4 gelegenen, im Grundbuche des Gutes Stermol sub Urb.-Nr. 109 vorkommenden, gerichtlich auf 425 fl. geschätzten Realität bewilliget, und hiezu eine Feilbietungs-Tagfahrung auf den

17. Oktober 1879, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 8. August 1879.

(4215-2) Nr. 16,699.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Raibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die dritte exec. Feilbietung der dem Josef Bištur von Biaubüchel gehörigen, gerichtlich auf 3847 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 452 und 1201 ad Sonnegg reassumiert, und hiezu die Feilbietungs-Tagfahrung auf den

4. Oktober 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, so wie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Raibach am 24. Juli 1879.

(4237-2) Nr. 3792.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wöttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Stadtkasse Wöttling die exec. Versteigerung der dem Josef Barbic von Wöttling gehörigen, gerichtlich auf 935 fl. geschätzten Realitäten sub Extr.-Nr. 279, 281, 282, 283, 401 und 923 ad Steuergemeinde Wöttling bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

4. Oktober, die zweite auf den

5. November und die dritte auf den

5. Dezember 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wöttling am 8ten Mai 1879.

(4212-2) Nr. 14,556.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Raibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Močnik in Raibach die exec. Versteigerung der dem Anton Martnik von Innergorjz gehörigen, gerichtlich auf 580 fl. geschätzten, im Grundbuche Moosthal sub Urb.-Nr. 12/1 und 21/f vorkommenden Realität bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

8. Oktober, die zweite auf den

8. November und die dritte auf den

10. Dezember 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Raibach am 21. Juli 1879.

(4214-2) Nr. 17,101.

Relicitation.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Raibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Relicitation der dem Johann Grum von Tomischel gehörigen, gerichtlich auf 2483 fl. 20 kr. geschätzten, von Mathias Jankovič von Matene erstandenen Realitäten Urb.-Nr. 322, Rectf.-Nr. 249, Einl.-Nr. 287, Dom.-Nr. 322 ad Sonnegg bewilliget, und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagfahrung auf den

4. Oktober 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Raibach am 21. Juli 1879.

(4216-2) Nr. 16698.

Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Raibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die executive Versteigerung der dem Anton Penger von Beisched gehörigen, gerichtlich auf 1406 fl. 40 kr. und 298 fl. 20 kr. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 63 ad Kreuzberg und Urb.-Nr. 24, Rectf.-Nr. 18 1/2 ad St. Peter reassumiert, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

4. Oktober, die zweite auf den

5. November und die dritte auf den

6. Dezember 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Raibach am 17. Juli 1879.

(3995-3) Nr. 6745.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Littai die exec. Versteigerung der dem Franz Warr in Littai gehörigen, gerichtlich auf 1166 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 68 Steuergemeinde Littai bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

6. Oktober, die zweite auf den

5. November und die dritte auf den

5. Dezember 1879, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai am 27sten August 1879.

(4248-3) Nr. 1110.

Bekanntmachung.

Die mit dem diesgerichtlichen Edicte vom 23. Mai 1879, Z. 1110, ausgeschriebene erste Feilbietungs-Tagfahrung betreffs der Realität des Valentin, nun der Helena Blažič von Sava Curr.-Nr. 24, im Grundbuche ad Weißenfels Urb.-Nr. 29, ist als auf den

27. September 1879 angeordnet anzusehen.

K. k. Bezirksgericht Kronau am 23sten September 1879.

(4065-3) Nr. 3941.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Anhang zum Edicte vom 20sten Juni 1879, Z. 3941, bekannt gemacht: Da zu der mit dem obigen Bescheide auf den 2. September l. J. angeordneten ersten Feilbietung der dem Alois Guke von Krainburg gehörigen Realitäten ein Kauflustiger nicht erschienen ist, so wird zur zweiten auf den

2. Oktober 1879 angeordneten Realfeilbietung geschritten.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 2. September 1879.

(4083-3) Nr. 9433.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Carl Wanic von Gurkfeld (durch Dr. Roceli) die executive Versteigerung der dem Johann Herzog von Loke gehörigen, gerichtlich auf 1653 fl. geschätzten, sub Rectf.-Nr. 434 ad Herrschaft Thurnamhart vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

8. Oktober, die zweite auf den

5. November und die dritte auf den

6. Dezember 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 18. August 1879.

(3996-3) Nr. 6632.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Miluč aus Sagor die exec. Versteigerung der der Franziska Bozel aus Smovidol gehörigen, gerichtlich auf 3485 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 5 der Steuergemeinde Zabava reassumiert, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

6. Oktober, die zweite auf den

5. November und die dritte auf den

5. Dezember 1879, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai am 17ten August 1879.

(4050-3) Nr. 4528.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht;

Es sei über Ansuchen der Josefa Dolenská (durch Dr. Suppantšič von Laibach) die Reassumierung der mit dem hiergerichtlichen Bescheide vom 12. April 1876, Z. 1856, bewilligten und mit dem hiergerichtlichen Bescheide vom 7. Juni 1876, Z. 3297, fixierten exec. Feilbietung der dem Josef Černý von Marndul gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Savenstein sub Berg-Nr. 64 vorkommenden, gerichtlich auf 350 fl., und des im nämlichen Grundbuche sub Berg-Nr. 67 vorkommenden, auf 300 fl. gerichtlich bewertheten Weingartens bewilliget, und zu deren Vornahme drei Feilbietungs-Tag-satzungen, auf den

- 1. Oktober,
- 3. November und
- 2. Dezember 1879,

jedesmal vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden werden hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 25. Juli 1879.

(4093-3) Nr. 4710.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Valentin Debeuc von Rafina die exec. Versteigerung der der Apollonia Svete von dort gehörigen, gerichtlich auf 2401 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 364 1/2, tom. V, fol. 153 ad Freudenthal wegen aus dem Vergleiche vom 13. Oktober 1875, Zahl 6919, schuldigen Betrages per 349 fl. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

- 8. Oktober,
- 5. November

und die dritte auf den

- 6. Dezember 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 27. August 1879.

(3873-3) Nr. 8911.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurksfeld die exec. Versteigerung der der Ursula Erpič von Oberpijauško gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten Realität sub Berg-Nr. 674 ad Herrschaft Gurksfeld bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

- 15. Oktober,

die zweite auf den

- 12. November

und die dritte auf den

- 13. Dezember 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurksfeld am 17. August 1879.

(3975-3) Nr. 5149.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Gertraud Zgonc, Michael und Maruška Zgonc, Barthelma Hočvar, Michael Zgonc'schen Gläubiger, Maria Nared, Elisabeth Zgonc, Mathias Doušak, Adam Telavc und Josef Peteln und deren unbekannt Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird den unbekannt wo befindlichen Gertraud Zgonc, Michael und Maruška Zgonc, Barthelma Hočvar, Michael Zgonc'schen Gläubigern, Maria Nared, Elisabeth Zgonc, Mathias Doušak, Adam Telavc und Josef Peteln und deren unbekannt Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Zgonc von Großsolnik Hs. Nr. 8 die Klage de praes. 28. August 1879, Z. 5149, pcto. Verjähr- und Erloschenklärung nachstehend, auf der zu Großsolnik liegenden, im Grundbuche des Gutes Auersperg sub Urb.-Nr. 256, Rectf.-Nr. 92, tom IV, fol. 205 vorkommenden Einviertelhube pfandrechlich versicherten Forderungen, als:

- 1.) für Gertraud Zgonc aus der Heiratsabrede vom 19. Juli 1794 per 40 Kronen, à 1 fl. 59 kr., oder 79 fl. 20 kr. M.-M., dann für die Bräutigamsgeschwister ob der Erbtheile, und zwar für Michael Zgonc mit 10 Kronen und für Maruška Zgonc mit 30 Kronen, zusammen 40 Kronen, à 1 fl. 59 kr., per 79 fl. 20 kr., und für die Bräutigamsmutter ob des Lebensunterhaltes,
- 2.) für Barthelma Hočvar von Großlaschitz aus dem Schuldbriefe vom 14ten Juli 1807 ob 220 fl.,
- 3.) für die Michael Zgonc'schen Gläubiger aus dem Liquidierungsprotokolle vom 15. Juni 1815 ob 820 fl. 48 1/2 kr. sammt Anhang,
- 4.) für Maria Nared aus dem Ehevertrage vom 22. Jänner 1830 ob 85 fl. sammt Anhang und für Elisabeth Zgonc ob 50 fl. s. A.,
- 5.) für Mathias Doušak aus dem Ehevertrage vom 13. Jänner 1815 ob des Lebensunterhaltes,
- 6.) für Adam Telavc aus dem Schuldbriefe vom 3. April 1839 ob 45 fl.,
- 7.) für Josef Peteln von Laperje aus dem Vertrage vom 24. Jänner 1838 und Ergänzung vom 14. Juli 1840 ob der stipulierten Pachtrechte,

eingbracht, und es sei hierüber die Tag-satzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

- 2. Oktober 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Hočvar von Großlaschitz als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allensfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 28. August 1879.

(4117-3) Nr. 5376.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Herrschaft Rassenfuß die exec. Versteigerung der dem Anton Rotnik von Bitostagora gehörigen, gerichtlich auf 150 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 629/II, Rectf.-Nr. 291/II ad Auersperg'sche Gilt vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

- 7. Oktober,

die zweite auf den

- 7. November

und die dritte auf den

- 9. Dezember 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Rassenfuß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 5. September 1879.

(4085-3) Nr. 9266.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Carolina Dornovšek (durch Dr. Koceli) die executive Versteigerung der dem Carl Dornovšek von Arch gehörigen, gerichtlich auf 2330 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Urb.-Nr. 193, Dom.-Nr. 190 ad Herrschaft Landstraß, Berg-Nr. 108, 109, 110 ad Gut Arch bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

- 8. Oktober,

die zweite auf den

- 5. November

und die dritte auf den

- 6. Dezember 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurksfeld am 17. August 1879.

(4084-3) Nr. 9267.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Dornovšek (durch Dr. Koceli) die exec. Versteigerung der dem Carl Dornovšek von Arch gehörigen, gerichtlich auf 2330 fl. geschätzten Realität sub Rectf. = Urbar-Nr. 193, Dom. = Nr. 190 ad Herrschaft Landstraß, Berg-Nr. 108, 109 und 110 ad Gut Arch bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

- 8. Oktober,

die zweite auf den

- 5. November

und die dritte auf den

- 6. Dezember 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der

dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurksfeld am 17. August 1879.

(4062-3) Nr. 3484.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Nachhange zum Edicte vom 18ten Juni 1879, Z. 3484, bekannt gemacht: Da zu der mit dem obigen Bescheide auf den 1. September 1879 angeordneten ersten Feilbietung der dem Josef Rozman von Rannitz gehörigen Realitäten ein Kauflustiger nicht erschienen ist, so wird zur zweiten auf den

- 1. Oktober 1879

angeordneten Realfeilbietung geschritten.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 1. September 1879.

(3997-3) Nr. 6234.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Anton Pregelj gehörigen, gerichtlich auf 2044 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 14 ad Sittich reassumiert und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

- 6. Oktober,

die zweite auf den

- 5. November

und die dritte auf den

- 8. Dezember 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Kanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai am 17ten August 1879.

(4095-3) Nr. 5323.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Abel (durch Dr. Wurzbach) die exec. Versteigerung der dem Primus Kovač in Paku Nr. 11 gehörigen, gerichtlich auf 7830 fl. geschätzten Realitäten sub tom. II, fol. 185, Rectf.-Nr. 160 ad Herrschaft Freudenthal wegen aus dem Urtheile vom 26. Mai 1876, Z. 11,050, und dem Vergleiche vom 8. März 1878, Z. 5450, schuldigen 34 fl. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

- 8. Oktober,

die zweite auf den

- 5. November

und die dritte auf den

- 6. Dezember 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 27. August 1879.

Ohne Auslagen

sind fl. 2000 bis 3000 jährlich durch Uebernahme der Agentur eines Wiener renommierten Hauses zu verdienen. — Bedingungen: Solidität und kaufmännisches Wissen, Warenkenntnisse nicht nöthig. — Zuschriften zu richten an „Kapitalist“, Wien, Kohlmarkt Nr. 6, für „Intelligenz“.

1/4 oder 1/2 Loge im zweiten Range

ist für die kommende Theatersaison zu vergeben. — Auskunft in Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung.

Mineralwasser-Lager

der besten Quellen.
Verkauf en gros & en detail.
G. Piccoli,
Apotheker „zum Engel“, Laibach, Wienerstraße. (3362) 10-9

In **Kleinmayr & Bamberg's**
Verlagsbuchhandlung in Laibach
ist soeben erschienen:



Slovenska

Pratika

za prestopno leto 1880.

(3575-1) Nr. 4672.

Bekanntmachung.

Dem Johann Pribilič von Sabetich, unbekanntem Aufenthaltes, rüchftlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 17. Juli 1879, Z. 4672, des Mathe Mabronič von Sabetich wegen Erfindungs- und Eigenthumsanerkennung und Gewähranschriftung Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagfagung auf den 5. November 1879, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. I. Bezirksgericht Tschernembl am 18. Juli 1879.

(4134-2) Nr. 3320.

Bekanntmachung.

Der unbekannt wo befindlichen Josefesa Heß von Karlstadt und Rechtsnachfolgern wird im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 6. August 1879, Z. 2920, hiemit erinnert:

Es sei derselben unter gleichzeitiger Zustellung des Realfeilbietungsbescheides vom 6. August 1879, Z. 2920, Herr Peter Marinšek von Senofetsch zum Curator ad actum bestellt.

R. I. Bezirksgericht Senofetsch am 5. September 1879.

(4230-3) Nr. 6383.

Bekanntmachung.

Die in der Executionsfache des Anton Hman von Krainburg (durch Dr. Mencinger) gegen Lorenz Picman von Primskau für Margareth Gorjanc von Freithof lautende Realfeilbietungsrubrik mit dem Bescheide vom 4. Juli 1879, Z. 4613, wurde wegen unbekanntem Aufenthaltes derselben dem für dieselbe aufgestellten Curator Herrn Dr. Burger, Advokat in Krainburg, zugestellt.

R. I. Bezirksgericht Krainburg am 17. September 1879.

(4197-2) Nr. 1866.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird den verstorbenen Maria, Helena, Ursula und Leonhard Janc, dann dem Josef und der Maria Herbig, dem Franz, Lukas, Vincenz, Anton und Josef Herbig von Sava, beziehungsweise deren Erben und Rechtsnachfolgern, bekannt gemacht, daß der in der Executionsfache des Josef Pristor von Lengensfeld Nr. 20 gegen Helena Blazič von Sava Hs. Nr. 24 pcto. 410 fl. 11 kr. f. A. ausgefertigte Realfeilbietungsbescheid vom 23. Mai 1879, Z. 1118, dem für sie bestellten Curator ad actum Herrn Anton Trebn, Handelsmann in Apling, zugestellt worden sei.

R. I. Bezirksgericht Kronau am 3ten September 1879.

(4208-2) Nr. 7048.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht, daß der über das Gesuch des Johann Meden jun. von Sevschel Hs. Nr. 8 für Margareth Meden von Sevschel, angeblich wohnhaft in Goldensfeld (Bezirk Egg), erflossene diesgerichtliche Grundbuchsbescheid vom 15. Juli 1878, Z. 7472, dem unter einem für die letztere ob deren gegenwärtigen unbekanntem Aufenthaltes aufgestellten Curator ad actum Herr Carl Puppis, Handelsmann von Kirchdorf, zugestellt worden ist.

R. I. Bezirksgericht Voitsch am 7ten September 1879.

(3568-2) Nr. 4828.

Bekanntmachung.

Der Anna Springer von Michelsdorf, unbekanntem Aufenthaltes, rüchftlich deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 23. Juli 1879, Zahl 4828, des Johann Springer von Michelsdorf wegen 40 fl. f. A. Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum Bagatellverfahren die Tagfagung auf den 5. November 1879, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. I. Bezirksgericht Tschernembl am 24. Juli 1879.

(4236-2) Nr. 5116.

Dritte exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 4ten Februar 1879, Z. 1103, auf den 14ten Juni 1879 angeordnete dritte exec. Feilbietung in der Executionsfache des Jakob Fuchs von Seisenberg gegen Franz und Anna Pecauer von Rosenthal pcto. 484 Gulden 64 kr. e. s. c. wird mit dem früheren Anhange auf den 3. Oktober 1879 angeordnet.

R. I. Bezirksgericht Mötting am 20. Juni 1879.

(4217-2) Nr. 16,834.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die dritte exec. Versteigerung der dem Franz Novak von Großratschna gehörigen, gerichtlich auf 740 Gulden 60 kr. geschätzten Realität Urb. Nr. 117, Rectf. Nr. 59 ad Weissenstein Einl. Nr. 33 ad Ratschna reassumiert, und hiezu die Feilbietungs-Tagfagung auf den 4. Oktober 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 15. Juli 1879.

(4142-2) Nr. 2081.

Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Lač wird bekannt gemacht:

Es sei am 27. Oktober 1878 zu Lač Nr. 72 Lorenz Blaznik ab intestato verstorben.

Da dem Gerichte der Aufenthalt der Erbsinteressenten Franziska und Anna Blaznik unbekannt ist, so werden dieselben angefordert, sich

binnen Einem Jahre vom untengesetzten Tage an bei diesem Gerichte zu melden und die Erbserklärung anzubringen, widrigens die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für sie aufgestellten Curator Herrn Mathias Kitter verhandelt werden wird.

R. I. Bezirksgericht Lač am 16ten Juni 1879.

(4183-3) Nr. 3322.

Bekanntmachung.

Der Helena und dem Martin Smerdu von Kleinberdo, der Rosa Sedmal und Maria Strabec von Hruskuje, der Maria Kaučič, dem Carl Premrou und Anton Kaučič von Präwald und Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, wird im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 6. August 1879, Z. 2920, hiemit erinnert:

Es sei denselben unter gleichzeitiger Zustellung der Feilbietungsrubriken Herr Peter Marinšek von Senofetsch zum Curator ad actum bestellt worden.

R. I. Bezirksgericht Senofetsch am 5. September 1879.

(3572-2) Nr. 4827.

Bekanntmachung.

Dem Michael Stonič von Kesselthal, unbekanntem Aufenthaltes, und dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern (durch den aufzustellenden Curator ad actum Peter Perše von Tschernembl) wurde über die Klage de praes. 23. Juli 1879, Z. 4827, des Johann Springer von Michelsdorf Nr. 4 wegen 252 fl. 3 kr. und 308 fl. f. A. Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagfagung auf den

5. November 1879, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. I. Bezirksgericht Tschernembl am 24. Juli 1879.

(4063-3) Nr. 2892.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Anhange zum Edicte vom 18ten Juni 1879, Z. 2892, bekannt gemacht:

Da zu der mit dem obigen Bescheide auf den 3. September 1879 angeordneten ersten Feilbietung der dem Johann Kristanc von Mosche gehörigen Realitäten ein Kauflustiger nicht erschienen ist, so wird zur zweiten auf den 3. Oktober 1879 angeordneten Realfeilbietung geschritten.

R. I. Bezirksgericht Krainburg am 3. September 1879.

(4089-3) Nr. 5224.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Im Nachhange zum Edicte vom 20sten Mai 1879, Z. 3226, wird bekannt gemacht:

Es seien die mit Bescheid vom 20. Mai 1879, Z. 3226, angeordneten exec. Feilbietungen der dem Franz, richtig Josef Wardjan von Tschernembl Nr. 113 gehörigen, im Grundbuche der Stadtgilt Tschernembl sub Curr. Nr. 505, 508, 509, 514, 515 und 518 vorkommenden Realitäten wegen schuldigen 282 fl. 14 kr. f. A. von amtswegen auf den

17. Oktober, 21. November und 19. Dezember 1879, vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen worden.

R. I. Bezirksgericht Tschernembl am 20. August 1879.

(4234-3) Nr. 4253.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 23sten April 1879, Z. 3246, sistierte dritte exec. Realfeilbietung in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur gegen Johann Ivanetič von Mötting Nr. 68 pcto. 297 fl. 11 kr. e. s. c. wird reassumando mit dem vorigen Anhange auf den

1. Oktober 1879, vormittags 9 Uhr, angeordnet.

R. I. Bezirksgericht Mötting am 22. Mai 1879.

(4151-3) Nr. 3326.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht, daß die Relicitation der von Maria Leskovic erstandenen, vormalig Johann Leskovic'schen, auf 6470 fl. bewerteten Realitäten Urb. Nr. 260 und 261, Rectf. Nr. 701 und 703 des Grundbuchs der Herrschaft Voitsch auf den

6. Oktober 1879, vormittags 10 Uhr, im Orte der Realität zu Godowitz mit dem vorigen Anhange übertragen wurde.

R. I. Bezirksgericht Idria am 8ten August 1879.

(4000-3) Nr. 4587.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es werde über Ansuchen des Kaspar Princes von Wippach die dritte stückweise executive Versteigerung der auf 1270 fl. geschätzten Realitäten ad Senofetsch tom. III, pag. 102 nach Ausscheidung der verkauften Grundstücke dolenje njive und stezice im Werthe pr. 355 fl. im Reste pr. 915 fl. im Reassumierungswege auf den

16. Oktober 1879, vormittags 9 Uhr, im Orte der Realitäten mit dem vorigen und weiteren Bescheide angeordnet, daß dieselben zuerst stückweise nach dem Einzelwerthe, für den Fall, als niemand den Gesamtanbot überbietet, nöthigenfalls auch unter dem Werthe hinterverkauft werden.

R. I. Bezirksgericht Wippach am 27. August 1879.

(3991-3) Nr. 4903.

Erinnerung

an Urban Klun von Brücl. Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem Urban Klun von Brücl hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Johann Benedig von Stražisce die Klage de praes. 22. Juli 1879, Z. 4903, pcto. 819 fl. 35 kr. eingebracht, worüber die Tagfagung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

3. Oktober 1879 angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Georg Besel von Brücl als Curator ad actum bestellt.

Urban Klun wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreite und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. I. Bezirksgericht Reifnitz am 23sten Juli 1879.